**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 114 (1988)
**Heft:** 40

**Artikel:** Ein Philosoph ist kein Narr!
**Autor:** Basler, Hans Heini / Slíva, Jií
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-618576

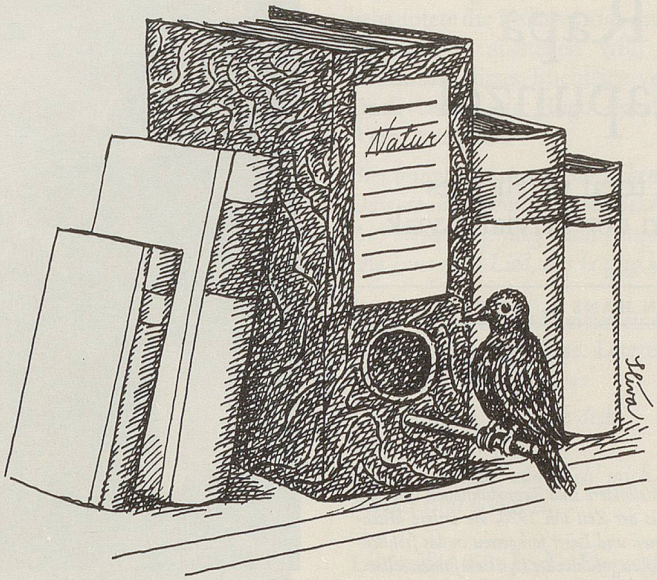
**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**




# Ein Philosoph ist kein Narr!

Der Philosoph Arthur Schopenhauer hatte den dritten Teil seines nicht unbeträchtlichen Vermögens auf drei kündbare Wechsel bei der Danziger Firma A. L. Muhl & Cie. angelegt. Die Wirren der Napoleonischen Kriege brachten die Firma in Schwierigkeiten, so dass sie sich gezwungen sah, ihren Geldgebern einen Vergleich anzubieten, um den Konkurs abzuwenden. Das Angebot lautete auf 30 Prozent der Guthaben, damit das Geschäft weitergeführt werden könne. Alle Gläubiger erklärten sich mit den Vorschlägen einverstanden. Nur Schopenhauer nicht. Er schrieb der Firma auf ihre dringlichen Bitten: «Sie sagen vielleicht, dass wenn alle Gläubiger so dächten wie ich, ich auch schlimm daran wäre. Aber wenn alle Menschen dächten wie ich, so würde überhaupt mehr gedacht, und es gäbe wahrscheinlich überhaupt weder Bankrotte, noch Kriege, noch Faro-Tische!»

Die Firma sah ihren schönen Plan durch den Eigensinn des Philosophen gefährdet, deshalb bot sie ihm unter der Hand eine Abfindung von 70 Prozent an. Aber auch damit gab sich Schopenhauer nicht zufrieden. Schliesslich kam der Vergleich ohne seine Einwilligung zustande. Einige Wochen später kündigte er den Wechsel mit folgenden Worten: «Hundert sind besser als siebzig. Sollten Sie jedoch noch Zahlungsunfähigkeit vorschützen, so werde ich das Gegenteil beweisen, durch die famose Schlussart, welche der grosse Kant in die Philosophie eingeführt hat, um damit die moralische Freiheit des Menschen zu beweisen, nämlich den Schluss vom Sollen aufs Wollen. Das heisst, zahlen Sie nicht gutwillig, so wird der Wechsel eingeklagt. Sie sehen, dass man wohl Philosoph sein kann, ohne deshalb ein Narr zu sein.» Tatsächlich bekam Schopenhauer dank seiner Beharrlichkeit all sein Geld zurück.

HANS HEINI BASLER

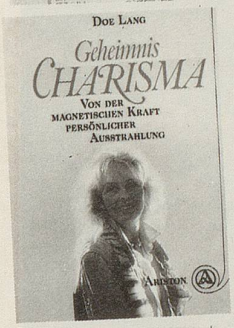
Heinrich Spoerl:

«Das Buch hat eine üble Eigenschaft, die weder durch Propaganda noch durch Notverordnung auszuräumen ist:
Es kostet Geld.
Nicht viel, aber immerhin. Wer arm ist, kauft zunächst Kartoffeln.
Bücher kann man nicht essen, höchstens verschlingen.»


Neu und hochaktuell

Ariston-Bücher

Der besondere Nutzen dieses Vitaminfahrplans liegt in der Ermittlung des individuellen Bedarfsprofils, das der Leser durch die Beantwortung von 130 Testfragen selbst erstellen kann.
*200 Seiten, Oktav, gebunden, Fr. 33.–*




Charisma, die faszinierende Anziehungs- und Strahlkraft, ist in jedem von Natur aus angelegt, kommt jedoch nur zur vollen Entfaltung, wenn man die erforderliche geistig-psychische Disposition erlangt.
*340 Seiten, Oktav, gebunden, Fr. 38.–*

Die meisten Frauen empfinden ihren Partner als schwierig, vermögen aber weder auszusteigen noch den Zustand zu bessern. Dieses Buch hilft, Techniken zu entwickeln, um den Partner richtig zu nehmen.
*260 Seiten, Oktav, gebunden, Fr. 33.–*

Ein Buch der Selbstfindung für jede Frau. Vater und Tochter verbindet eine frühe »Liebesbeziehung«, er ist der erste Mann in ihrem Leben. Von seinem Verständnis hängt schicksalshaft die künftige Entwicklung ab.
*200 Seiten, Oktav, gebunden, Fr. 33.–*

Weit über die Hälfte aller Männer haben sexuelle Probleme. Dieser Ratgeber führt zur Einsicht in die wirklichen Ursachen und bietet damit eine echte Lebenshilfe für die betroffenen Männer und ihre Partnerinnen.
*280 Seiten mit Abb. und Farbfotos, Großoktav, gebunden, Fr. 38.–*

**Ariston-Bücher: Quelle für mehr Lebensfreude**

Erhältlich im Buchhandel.
Ein 68seit., farb. Bücher-Magazin erhalten Sie gratis vom Ariston Verlag, Postfach 176 1211 Genf 6, Tel. 022/86 18 10